

30.01.2008 - Vom Regen in die Traufe?

30.01.2008, IG-Hundefreunde.de
Vom Regen in die Traufe?

Filmproduzent bald HTV-Chef?

Der Hamburger Filmproduzent Reginald Puhl steht für das Amt des Vorsitzenden des Hamburger Tierschutzvereins (HTV) zur Verfügung. "Ich würde mich zur Wahl stellen. Allerdings nur, wenn der neue Vorstand sich voll und ganz auf den Tierschutz konzentriert", bestätigte Puhl auf Nachfrage dem Abendblatt.

Für den Geschäftsführer der Firma Nova Entertainment, mit Sitz in Hamburg und Beverly Hills (USA), steht fest:

"Der Vorstand sollte als eine Art Aufsichtsrat fungieren. Für den Betrieb des Tierheims muss ein Geschäftsführer eingestellt und zur Prüfung der Finanzen ein externer Controller beauftragt werden." (Hamburger Abendblatt, 28.1.2008)

Mopo 2.7.1998

Die private Pleite des Moguls Puhl

Als Geschäftsführer der Filmproduktion "Nova Entertainment" am Grindel bewegt Reginald Puhl (66) Millionen. Doch als Privatmann ist er pleite - und der Film mogul steht dazu: "Das weiß doch jeder in Hamburg."

Auf genau 461766 Mark belaufen sich die Schulden des Filmproduzenten, der seit 1952 in Hamburg im Geschäft ist. Mit der Produktion "Hurra, wir werden aufgeklärt" rutschte Puhl nach eigenen Angaben in die Pleite.

"Daß Filme ihr Geld nicht einspielen, ist das normalste der Welt", sagt der Filmkaufmann.

Als Puhl eine "eidesstattliche Versicherung" (Offenbarungseid) abgab, erklärte er, nur eine Armbanduhr im Wert von 300 Mark zu besitzen, möbliert zu wohnen und monatlich als Geschäftsführer der "Nova" rund 7000 Mark brutto monatlich zu verdienen.

Das erstaunt - er ist Chef einer Firma, die vor kurzem immerhin stolz verkündete: "Nova goes Hollywood!"

Nach Darstellung des Unternehmens wird "Nova" in drei Jahren zusammen mit einem US-Partner neun große Hollywood-Streifen mit einem Volumen von 468 Millionen Dollar produzieren.

Für Puhl kein Widerspruch. Über seinen Anwalt Michael Nesselhauf läßt er erklären, "... daß Reginald Puhl an der Nova Entertainment GmbH weder direkt noch indirekt (als Gesellschafter) beteiligt ist ..."

Wem gehört nun also die Firma? "Einer australischen Finanzgruppe", so Puhl. Auf Nachfrage bestätigt er, daß diese Firma der Familie seiner Frau gehört.

Mit Jane Murray lebt Puhl seit mehr als 30 Jahren zusammen, drehte mit der Schauspielerin als Hauptdarstellerin das Kiez-Melodram "Sarah".

An sie hat er auch Forderungen gegen eine Bochumer Filmfirma in Höhe von 160000 Mark

abgetreten. Angeblich, weil seine Lebensgefährtin noch 262000 Mark Gage von ihm bekommt.

Puhl lehnte es ab, sich detailliert zu seinen privaten Verhältnissen zu äußern. Peter Witt, Leiter der Buchhaltung der "Nova": "Herr Puhl ist nur einer von drei Geschäftsführern. Seine Schulden interessieren uns nicht.

Solange er seine Arbeit gut macht, kriegt er Kohle." Also sind (fast) alle zufrieden, nur die Schuldner gucken in die Röhre.